



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016 Zumtobel Group AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Geschäftsjahr 2015/16 hatten 51 Mitarbeiter (ohne Vorstand) einen Gesamtjahresbezug (fixer und variabler Anteil) von über EUR 200.000 - davon hatten 2 Mitarbeiter einen Jahresbezug von über EUR 500.000.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

6 Mitarbeiter im Arbeiterbereich (Vollzeitbeschäftigung) hatten in Österreich einen Jahresbezug von weniger als EUR 25.000 – diese befinden sich im Berufsförderprogramm (Jugendliche mit Handicap)



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)

Aktuell ist ein steuerbegünstigter Aktienwerb für Mitarbeiter nicht vorgesehen.

- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Die Abschaffung der Gesellschaftssteuer ist zu begrüßen und ermöglicht die Vereinfachung der Konzernstrukturen. Inwieweit dieser Vorteil bereits im Kalenderjahr 2016 genutzt werden kann, ist noch nicht absehbar.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Im Berichtsjahr 2015/16 wurde keine Prüfung der OePR durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Der IT- Personalaufwand im GJ 2015/16 betrug ca. 12,2 Mio EUR;

IT-Beratungsaufwand ca. 0,4 Mio EUR

Externer Aufwand für PR/Öffentlichkeitsarbeit ca. 0,1 Mio EUR.

Keine Ausgaben für Lobbying.



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

Die Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich im FY 15/16 belaufen sich auf EUR 332.252,00. Höhe der steuerlichen Verlustvorträge für das FY 15/16 belaufen sich in Österreich auf ca. EUR 316 Millionen.

Wirtschaftskammerbeiträge: EUR 397.036

Arbeiterkammerumlage: EUR 519.013

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.**

Zum 30.04.2016 hatten wir 6.761 Mitarbeiter inklusive Leiharbeiter, ohne Lehrlinge. Davon 2.311 in Österreich, 2.870 in der EU (ohne Österreich), 193 in den USA, 997 in Asien und 390 übrige Welt (wie etwa Schweiz oder Australien).

Anzahl der freigestellten Betriebsräte: 5 (AT)

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Die Bestellung des Chief Ethics & Compliance Officers im Geschäftsjahr 2014/15 und der Aufbau einer eigenständigen Compliance-Abteilung ist ein deutlicher Beleg für den großen Stellenwert, welchen die Zumtobel Group den Themen Corporate Governance, Ethics & Compliance beimisst. Seit Juli 2014 erfolgt die Konzeption und der schrittweise Auf- und Ausbau des Compliance Management Systems durch die Abteilung Corporate Integrity unter Leitung des Chief Ethics & Compliance Officers. In dieser Abteilung sind zwei Personen beschäftigt. Als wesentliche Tätigkeitsfelder von Corporate Integrity wurden präventive



Antikorruptionsmaßnahmen, z. B. durch in die SAP-Prozesse integrierte Prüf- und Genehmigungsrountinen, Anti-Fraud-Management, Insider Compliance gem. Emittenten-Compliance-Verordnung (ECV), Datenschutz sowie die Überprüfung der Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) definiert. Im Berichtsjahr wurde das Compliance Management System mit der Schaffung von standardisierten Dokumentenvorlagen und dazugehörigen Prozessen weiter ausgebaut und ist mittlerweile ein integrierter Bestandteil der Organisation. Mit dem Übergang zu einem automatisierten Screening der SAP-Stammdaten nach sog. „Denied Parties“, Firmen oder Individuen, die auf Embargolisten oder in ähnlichen Verzeichnissen geführt werden, ist eine deutlich effizientere Prävention erreicht worden. Bereits früh wurde bei der Zumtobel Group begonnen, über Schulungen auf Fraud-Gefahren, insbesondere im Bereich von Angriffen, die sich moderner Techniken des Social Engineering bedienen, hinzuweisen. Mehrfach wurden derartige Versuche frühzeitig erkannt und ein unberechtigter Mittelabfluss konnte verhindert werden.

Um Cyberkriminalität zu verhindern, hat die Zumtobel Group – neben Schutzmechanismen der IT-Infrastruktur – auf Basis entsprechender Berechtigungskonzepten weltweit ein Vier-Augenprinzip bei der Freigabe von Rechnungen und Überweisungen eingeführt. Darüber hinaus wird regelmäßig mittels Schulungen und interner Aussendungen auf die Gefahr von „Pishing“ – Emails bzw. auf die Risiken and die Methoden beim „Fake-CEO-Fraud“ hingewiesen. Durch einen zentralisierten Treasury-Prozess, limitierte lokale Bankverbindungen und Überziehungsrahmen und Cash-Pools wird das Risiko nicht-genehmigter Zahlungen weiter reduziert.

Die Kosten der allgemeinen Compliance-Unterstützung (insbesondere für den Bereich Datenschutz und Denied Party screening Software) beliefen sich im Berichtsjahr auf ca. 100.000 Euro.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

In Österreich sind im Geschäftsjahr 2015/16 insgesamt 12 Mitarbeiter in Pension gegangen:



Durchschnittsalter Männer: 62,6

Durchschnittsalter Frauen: 60,0

Anzahl der Mitarbeiter in Österreich gegliedert nach Geburtsjahrgang:

Anzahl Mitarbeiter	Zumtobel Group in Österreich	
	männlich	weiblich
> JG 54	27	0
JG 55 - 59	101	26
JG 60 - 64	159	72
< JG 64	1314	687
	1601	785

Zum Bilanzstichtag 30. April 2016 waren insgesamt 119 Lehrlinge bei der Zumtobel Gruppe angestellt.

Es werden keine Behinderten-Einstellquoten berechnet.

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten ?

Die Group und ihre Marken sind auf folgenden Kanälen vertreten:

- Twitter
- Facebook
- YouTube
- Pinterest
- Google+
- Instagram
- LinkedIn
- Xing
- Kununu
- Corporate Blog: *lightlive* der Marke Zumtobel

Die jährlichen externen Kosten belaufen sich auf ca. 100 Tsd EUR



e-Business im Bereich der Beschaffung:

e-Business bekommt im Beschaffungsumfeld der Zumtobel Group einen immer größer werden Stellenwert. Im Einkauf von indirekten Materialien bieten e-business Lösungen gewaltige Einsparungspotentiale da hier jeglicher Bedarf über eine elektronische Plattform abgewickelt wird. Die dadurch entstehende Ausgabentransparenz wird für gezielte Lieferantenverhandlungen genutzt. Zudem kann über die elektronischen Kataloge eine Bündelung des Einkaufsvolumen und somit eine weitere Verbesserung der Einkaufskonditionen erreicht werden. Über die elektronische Abwicklung – vom Erfassen des Bedarfs durch den Mitarbeiter, Freigabe durch Vorgesetzte bis hin zur Rechnungsfreigabe – ergibt sich eine erhebliche Prozesskosten-Reduktion. Bei bestimmten Warengruppen wurden auch elektronische Ausschreibungen (Lieferanten werden zur online Teilnahme an Ausschreibungen eingeladen) durchgeführt. Die Plattform ist mittlerweile in ¾ aller Standorte der Zumtobel Group eingeführt.

Beim Einkauf von direktem Material ist seit Jahrzehnten eine elektronische Abwicklung der operativen Einkaufs- und Finanztransaktionen implementiert. Über EDI, WEB-EDI werden Bestellungen, Bestelländerungen, Bestätigungen sowie Forecasts und Rechnungen automatisch verbucht, wodurch der administrative Aufwand signifikant reduziert wurde. Gegenwärtig werden ca. 2/3 aller Bestellvorgänge automatisch umgesetzt. Weitere Implementierungen – vor allem von kleineren asiatischen Unternehmen - sind in Vorbereitung.

e-Business im Bereich Verkauf/Vertrieb:

Die Zumtobel Group Vertriebsorganisation ist grundsätzlich nach dem „Multi-Channel-Prinzip“ organisiert. Aktuell nimmt der Bereich e-Commerce im Vertrieb noch einen geringen Stellenwert ein, aber soll in den kommenden Jahren sukzessiv ausgebaut werden, um die marktseitigen Bedarf nach kostengünstigen und kundenorientierten Geschäftsmodellen (Webshop für B2B) besser abdecken zu können. Im Fokus steht zu Beginn eine einfache Bestellplattform für unseren Großhandel und Elektriker. Dieses Konzept soll weiter ausgebaut werden und die wesentlichen Zielgruppen noch detaillierter in der Vorkaufsphase sowie im After Sales Bereich über eine webbasierte Plattform unterstützt werden.

e-Business im Bereich Personal:

Personal wird gruppenweit über verschiedene Online-Kanäle wie Online-Jobplattformen oder die eigenen Websites gesucht. Durch die Präsenz in ausgewählten Social Media Kanälen (wie etwa Xing, LinkedIn,...) wird das Image und der Bekanntheitsgrad als Arbeitgeber weiter



ausgebaut. Darüber hinaus werden automatisierte Geschäftsprozesse im Bereich des Travel Managements, des Bewerbungsmanagements, des Trainingsmanagements und des E-learning eingesetzt und weiterentwickelt.